

**Ausgleichsmaßnahme Nr. 1
Anpflanzung von Einzelbäumen (PFG 1)**

Anpflanzen von heimischen Laubbäumen als Hochstamm

Ausgleichswirkung:

- Entwicklung markanter Einzelbäume zur Gliederung des Baugebietes
- Einbindung der Wohnhäuser in Landschafts- und Siedlungsbild
- Schaffen von Teil- / Lebensräumen für wenig anspruchsvolle Tierarten
- Reduzierung der lokalen Erwärmung

Umfang: 4 hochstämmige Laubbäume

**Ausgleichsmaßnahme Nr. 4 -
Pflanzgebot "Hausbaum" (PFG 4)**

Je Grundstück ist ein Laubbaum oder Obstbaum als Hochstamm zu pflanzen. Der Standort auf dem Grundstück kann frei gewählt werden.

Ausgleichswirkung:

- Einbindung der Wohnhäuser in Landschafts- und Siedlungsbild
- Schaffen von Teil- / Lebensräumen für wenig anspruchsvolle Tierarten
- Reduzierung der lokalen Erwärmung

Umfang: 25 hochstämmige Laub- / Obstbäume

**Ausgleichsmaßnahme Nr. 2
Ortsrandgestaltung - Streuobstwiesen (PFG 2)**

Anpflanzen regionaltypischer Obstbaumarten als Hochstamm, Ansaat mit autochthonem Saatgut für Fettwiesen, 1-2 x jährlich mähen, Mähgut abfahren

Ausgleichswirkung:

- Einbinden der Wohnhäuser in Siedlungs- / Landschaftsbild
- Aufbau eines (Teil-) Lebensraums für Tiere
- Aufwertung der Bodenfunktion 'Filter und Puffer'
- Verbesserung der Grundwasserneubildungsrate

Umfang: 1.516 m² Extensiv-Grünland, 14 Einzelbäume

Hinweis zu den Ausgleichsmaßnahmen:

Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Eingriffen
siehe Umweltbericht, Kapitel 2.4.1

Ausgleichsmaßnahmen PFG1 - PFG4
Ausführliche Erläuterungen
siehe Umweltbericht, Kapitel 2.4.2

Externe Ausgleichsmaßnahmen:

1. Oberbodenmanagement
2. Sanierung Trockenmauer
3. Umwandlung Acker in Extensiv-Grünland und Anpflanzen von Obstbäumen
siehe Umweltbericht, Kapitel 2.6

**Ausgleichsmaßnahme Nr. 3
Pflanzgebot "Ortsrandgestaltung" (PFG 3)**

Anpflanzen von klein- bis mittelkronigen Laubbäumen oder regionaltypischen Obstbaumarten (1 Baum je Grundstück)
Bepflanzung mit heimischen Laubgehölzen auf mindestens 50 % der Fläche

Ausgleichswirkung:

- Einbinden der Wohnhäuser in Siedlungs- / Landschaftsbild
- Aufbau eines (Teil-) Lebensraums für Tiere
- Aufwertung der Bodenfunktion 'Filter und Puffer'
- Verbesserung der Grundwasserneubildungsrate

Umfang: 545 m² mit 13 Bäumen

LEGENDE

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- - - - - Baugrenze
- (W) Wohnbaugebiet, geplant

Grünordnerische Festsetzungen

- (PFG 1) Pflanzgebot 1 für Einzelbäume (PFG 1)
- (PFG 2) Pflanzgebot 2 "Streuobstwiese"
- (PFG 3) Pflanzgebot 3 "Ortsrandeingrünung"
- (PFG 4) Pflanzgebot 4 "Hausbaum"

Anerkannt: Der Bauherr
Stadt Vaihingen a.d. Enz
Herrn Bürgermeister Reitze

Vaihingen a.d. Enz, den

.....
Bürgermeister Reitze

Bauherr:
Stadt Vaihingen a.d. Enz
Landkreis Ludwigsburg

Umweltbericht
zum Bebauungsplan
'Weinring VII'
Entwurf vom 01.12.2015

Anlage Nr. 7
Maßnahmenplan

Nr.	Datum	Art der Änderung
01	01.12.2015	B-Plan vom 01.12.2015 übernommen

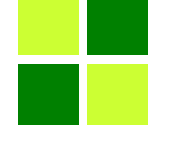
Plan Nr: 2

Maßstab: 1 : 500

Projekt-Nr: 2014-04

Plangröße: 700 x 820 mm

Gez: 14.08.2015 UM



Freie Landschaftsarchitektin
Ursula Müller
h. Müller
Dipl.-Ing. (T) 1971

Görliizer Straße 11 74257 Untereisesheim
Tel: 07132 / 99 09 18 Fax: 07132 / 38 29 42
Mail: Mueller-LA@t-online.de